

Landeshauptstadt Stuttgart
Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn
Marktplatz 1

70173 Stuttgart

Stuttgart, 15.10.2020

Antrag auf Herausgabe des Wirtschaftsplans der Stadtwerke Stuttgart nach § 25 UVwG

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kuhn,

unter Verweis auf die Pflicht zur Veröffentlichung der Wirtschaftspläne der Beteiligungsunternehmen als Anlagen zum Haushaltsplan der Stadt gemäß §§ 81, 144 Gemeindeordnung (GemO) und § 1 Abs. 3 Nr. 8 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sowie der Praxis in anderen Städten in B.-W. beantragen wir nach § 25 UVwG die Herausgabe des

**Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stuttgart GmbH
für die Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 (sobald vorliegend)
einschließlich der Wirtschaftspläne der Stuttgart Netze GmbH
und der Energiedienste der Landeshauptstadt Stuttgart GmbH**

Sollten Sie nicht zuständig sein, leiten Sie unseren Antrag bitte gemäß § 25 Abs. 3 UVwG an die zuständige Behörde weiter.

Wir bitten darum, personenbezogene Daten von Behörden- oder Betriebspersonal (wie Namen und Unterschriften) soweit erforderlich in den Dokumenten vor Übermittlung zu schwärzen.

Um den Aufwand für die Verwaltung im Sinne von § 24 Abs. 2 UVwG zu minimieren können Sie uns die Daten gerne in digitaler Form, z.B. pdf-Dateien zur Verfügung stellen.

Bitte teilen Sie mit, ob Sie einen Antrag in Papierform benötigen.

Begründung:

„Die Auswirkungen des Klimawandels sind auch in Baden-Württemberg immer dramatischer festzustellen“, so Ministerpräsident Winfried Kretschmann am 20.03.2019 im Rathaus Stuttgart und weiter „Seit Beginn der Aufzeichnung stieg die Mitteltemperatur um 1,4 Grad Celsius in Baden-Württemberg“.

„... die Erde vor der Klimakatastrophe zu bewahren, ist die Menschheitsaufgabe des 21. Jahrhunderts“

„In Baden-Württemberg folgt mittlerweile ein Temperaturrekord auf den anderen, 15 der seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Land gemessenen 20 wärmsten Jahre haben wir in diesem Millennium erlebt. Besonders beängstigend ist, dass sich allein seit 1989 die durchschnittliche Temperatur im Land bereits um 1 Grad Celsius erhöht hat.“

Ein Drittel unserer gesamten CO₂-Emissionen in Deutschland stammen allein aus dem Gebäudebereich.

Stadtwerke können durch den Ausbau von Wärmenetzen einen herausragenden Beitrag zur Einsparung von CO₂-Emissionen leisten.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund

Michael Fuchs
Kommunale Stadtwerke e.V.

Manfred Niess
Klima und Umweltbündnis Stuttgart KUS